



Gölser Blättche



NEUE UND ALTE NACHRICHTEN AUS GÜLS UND BISHOLDER

Nr. 3

März 2017

E-Mail: goelser-blaettche@gmx.de

Archiv: www.goelser-blaettche.de

Pastor Hans Schneider wurde 80 Jahre alt

Der »Gölser Jung« erfreut sich guter Gesundheit – Seine Wanderlust hält ihn in Form

Im vergangenen Monat feierte unser Gölser Mitbürger, Ruhestandspfarer Hans Schneider, seinen 80. Geburtstag. Nach einer erfüllten Seelsorgerlaufbahn ging er mit 70 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand. Danach, also vor nunmehr zehn Jahren, zog es ihn wieder nach Güls, in seinen Heimatort. In seiner Ansprache anlässlich des Dankgottesdienstes zu seinem Ehrentag ließ er in unserer Servatiuskirche sein Leben noch einmal Revue passieren.



»Ich halte heute keine Predigt, sondern erzähle einfach etwas von meinem Leben.« Er erwähnte seine Kindheit, erzählte von seiner Mutter, die ihn und seinen Bruder Josef allein großziehen musste, weil sein Vater 1942 in Stalingrad gefallen war.

Bei dem schweren Bombenangriff am 22. Dezember 1944 wurde auch das Haus der Familie Schneider in der Zehnthofstraße zerstört. Das Leben der kleinen Familie war geprägt von Armut und Existenzsorgen. Trotzdem konnte Frau Schneider es ihrem Sohn ermöglichen, das Gymnasium zu absolvieren.

Im Jahre 1957 trat der junge Abiturient mit 40 jungen Männern in das Priesterseminar in Trier ein, um fünf Jahre später 1962 im Trierer Dom die Priesterweihe zu empfangen. An die Primiz in Güls erinnert sich Pastor Schneider noch gerne.

Die erste Station seines priesterlichen Wirkens war eine Kaplan-Stelle in Ottweiler im Saarland. Vier Jahre lang sammelte der junge Gölser erste Erfahrungen mit der Ökumene, denn der Ort war überwiegend evangelisch. Nächste Station war Kruft. Trotz der »nebligen Zementluft«, die damals dort herrschte, hatte er seine »Krufter Schäfchen« schnell ins Herz geschlossen. Er erteilte Religionsunterricht, war Präses der DJK und der Kolpingsfamilie.

Der nächste Wirkungsbereich von Hans Schneider waren die Pfarreien Senheim und Mesenich im Cochemer Krampen. Es war seine erste Pfarrstelle. »Und auch meine erste Liebe. Ich war sehr gerne dort, denn wo Wein wächst, sind die Menschen immer locker und fröhlich.« Nach fünf Jahren erfolgte die Versetzung nach Heimbach-Weis.

In der Stellenumschreibung stand nicht etwa, dass ein frommer und eifriger Seelsorger gesucht wird, nein da stand: »Er muss Verständnis für den rheinischen Karneval haben.« Später im Religionsunterricht antworteten die Kinder auf die Frage nach dem schönsten Fest im Jahr: »Weihnachten« – aber sie fügten

Eifriges Kommunionkind

An diese kleine Episode aus seiner Mayener Zeit erinnert sich Hans Schneider gerne. Ein kleines Kommunionkind war ihm durch seinen Eifer und seine Frömmigkeit aufgefallen. Deshalb fragte der Pastor den Jungen, ob er keine Lust hätte, Massdiener zu werden. Dieser überlegte kurz und dann sagte er: »Dann werde ich halt Messdiener, aber eigentlich wollte ich ja heiraten.«

hinzu – »noch schöner ist Fassenacht.« Hans Schneider erzählt: »Ein Kollege warnte mich scherzhaft vor dem sogenannten »Bimskatholizismus«, dessen Motto nach Art der Kölner lautete: »Wir kommen alle, alle in den Himmel - do brauche mir net viel für ze doon«. Trotz dieser Lockerheit waren die Heimbach-Weiser engagierte Pfarrgemeindemitglieder. Hier lernte Pastor Schneider auch den jetzigen Bischof von Aachen, Dr. Helmut Dieser, kennen und schätzen, der damals noch Student war und der bei Schneiders Goldenem Priesterjubiläum in Güls die Predigt hielt.

Die letzte Station war die Gemeinde »Herz-Jesu« in Mayen. Hans Schneider meisterte die umfangreiche Herausforderung mit den »Mayener Duschlägern«, wovon er mehrfach gewarnt worden war. Aber: »Die Mayener sind liebenswürdig und ehrenamtlich sehr engagiert für ihre Herz-Jesu-Gemeinde.« Unter Schneiders Federführung wurde die Herz-Jesu-Kirche grundlegend renoviert und der Altarraum und die Fenster neu gestaltet. Nach 18-jähriger Seelsorgetätigkeit in Mayen verabschiedete sich Hans Schneider nach einem unvergesslichen Abschiedsgottesdienst in den Ruhestand. Nun zog es ihn wieder »heim nach Güls«.

Das ist rund zehn Jahre her. Heute kann man den Ruheständler oft in unserem Heimatort treffen. Zum Schwätzchen ist er gerne bereit, auch auf seinen ausgedehnten Wandertouren, die er trotz seiner 80 Jahre regelmäßig unternimmt. Und in der Pfarrei hilft er noch immer gerne aus. Er hält Gottesdienste und Beerdigungen und stellt sich in den Dienst der Pfarrgemeinde. Denn all diese Aufgaben sind nach dem Weggang des Diakons und der Pfarreienzusammenlegung nicht einfacher geworden.

DANKSAGUNG

ZU MEINEM 80. GEBURTSTAG

haben mir viele Menschen schriftlich oder mündlich gratuliert.

Sie haben mich mit Geschenken oder Spenden für den Lebensunterhalt von Priestern in Afrika bedacht. Es kamen dafür über 2000 Euro zusammen. Die Priester in Afrika können das gut gebrauchen und werden sich darüber freuen. Ich selber habe mich auch über diese Gesten der Verbundenheit und Freundschaft sehr gefreut. Ich möchte mich für all das ganz herzlich bedanken. Bedanken möchte ich mich auch beim Kirchenchor und seinem Dirigenten Thomas Oster für die sehr schöne musikalische Gestaltung des Dankgottesdienstes in unserer Pfarrkirche.

Euer Hans Schneider
Pfarrer i. R.

Koblenz-Güls, im März 2017

Aktion »Dreck-Weg-Tag« rund um Güls

Zum Mitmachen beim schon traditionellen »Frühjahrsputz« rund um Güls am Samstag, 18. März 2017 laden die Gölser Heimatfreunde gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr und dem Entsorgungsbetrieb der Stadt Koblenz alle Bürgerinnen und Bürger – insbesondere Vereinsgruppen und Jugendgruppen sowie Stammtischrunden – recht herzlich ein. Die Aktionsteilnehmer treffen sich um 9.00 Uhr an der Vereinshalle (Eicherhalle) in der Gulistraße, von wo aus sie, mit Handschuhen und Abfallsäcken ausgestattet, Ihre Säuberungstour beginnen, um in der ortsnahen Gemarkung wilde Müllablagerungen zu beseitigen. Der »Dreckweg-Tag« endet mittags in der Vereinshalle mit einem von den Heimatfreunden organisierten Imbiss und einem kleinen Umtrunk für alle Helferinnen und Helfer.

Möhlenclub »Gülser Seemöwen« sagt Danke!

Wir, die Gölser Seemöwen, hatten eine wirklich tolle Session mit einer ausverkauften Sitzung in der Gölser Turnhalle. Auch bei unserer großen Damen-Prunksitzung in der Rhein-Mosel-Halle haben wir viele Gölser Frauen im Publikum gesehen. Gute Gründe, um an dieser Stelle unserem liebsten Publikum, nämlich unseren Gölsern, einmal danke schön zu sagen. Für die Unterstützung, für den Applaus und für den tollen Zuspruch vor, während und nach den Sitzungen und im Straßenkarneval: Ihr seid ein wundervolles Publikum! Danke!



KO-Metternich Raiffeisenstr. 124
Tel. 0261/21944 - Fax 0261/23925
Info@muelhoefer.de www.muelhoefer.de

Angebot vom 13.03. - 18.03.17

TÖNISSTEINER Classic Medium
+ 2 Flaschen Apfelmix GRATIS
12 x 1 L PET + 2 x 0,75 L 5,99 €
+ Pf. 3,60 €/Ltr. 0,44 €

Königsbacher Stubbi
20 x 0,33 L 8,99 €
Ltr. 1,36 € + Pf. 3,10 €

Liefer-Service außer Angebote
Wir liefern Ihre Getränke bis vor Ihre Haustür. Rufen Sie uns gerne an.

Bitburger Stubbi
20 x 0,33 L 8,99 €
Ltr. 1,36 € + Pf. 3,10 €

12 x 0,70,75 L Glas
STEINSIEKER DIE QUELLE DER SCHÖNHEIT
+ Pf. 3,30 € Ltr. 0,53/0,49 €
Classic / Medium / Naturell 4,49 €

Weißbier Dunke Bügel
20 x 0,5 L 14,99 €
Ltr. 1,49 € Pf 4,50 €
+ Krug GRATIS

Für Druckfehler keine Haftung! Alles solange Vorrat reicht! Abgabe nur in handelsüblichen Mengen! Abbildungen nicht verbindlich!

Schachverein Güls 1956

Schachverband ermittelt Schnellschach-Seniorenmeister

10. Einzelmeisterschaft im Hotel-Weinhaus Kreuter - Schachverein Güls ist Ausrichter

Zum zehnten Mal in Folge ist der Schachverein Güls 1956 Ausrichter der »Senioren-Schnellschach-Einzelmeisterschaft« des Schachverbandes Rheinland.

Turniertermin ist Sonntag, 9. April 2017, im Hotel-Weinhaus Kreuter (Saal), Stauseestraße 31, Koblenz-Güls. Turnierbeginn: 11.00 Uhr. Gespielt werden 7 Runden Schnellschach. Dabei beträgt die Bedenkzeit nur 20 Minuten je Spieler pro Partie. Teilnahmeberechtigt sind alle (Herren 60+ / Damen 55+), die Mitglied

eines Vereins im Schachverband Rheinland sind. Der Turniersieger erhält den Titel »Senioren-Schnellschach-Einzelmeister 2017 des Schachverbandes Rheinland e.V.« Zu gewinnen sind: Pokale, Urkunden und Preisgelder. Der bestplatzierte Spieler über 75 Jahre erhält den Nestorenpokal. Die Teilnahme ist startgeldfrei. Es wird mit 40 bis 60 Teilnehmern aus allen vier Schachbezirken des Rheinlands gerechnet. Nach den attraktiven Turnieren in den letzten Jahren wird es beim diesjährigen Jubiläumsturnier

erneut ein schachsportliches Großereignis geben. Aufgrund der verkürzten Bedenkzeit wird ein auch für die Zuschauer kurzweiliges, interessantes Schach mit teilweise überraschenden Partieverläufen geboten. Partien, die nicht innerhalb des Zeitlimits entschieden sind, verliert der Spieler, dessen Bedenkzeit abgelaufen ist, auch wenn er auf Gewinn steht. Informationen zur Ausschreibung und den Teilnahmebedingungen erteilt Heinz Nینگel vom Schachverein Güls 1956, Tel. 0261/2915941.

löhrguppe 1892



Löhr & Becker Automobile

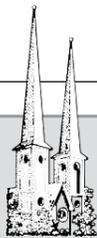
Große Auswahl – bessere Angebote!

Volkswagen Zentrum Koblenz
Löhr & Becker Automobile GmbH
Andernacher Str. 210-220, 56070 Koblenz
Tel.: 0261 8077-100



Volkswagen

Aus der Pfarrgemeinde



Termine		
15. 03.	14.30 Uhr	Senioren-Nachmittag; Sitztanz mit Annette Frick + Heringessen
29. 03.	14.30 Uhr	Senioren-Nachmittag
12. 04.	15.00 Uhr	Senioren- und Krankenmesse mit Krankensalbung

Musikalisches Abendlob mit dem Kirchenchor

Am ersten Samstag in der diesjährigen Fastenzeit (am 4. März) fand auf Initiative des Pfarrgemeinderates in unserer Pfarrkirche das erste Musikalische Abendlob statt. Musikalisch gestaltet wurde diese vorabendliche Besinnungsstunde vom Kirchenchor Cäcilia. Ein Musikalisches Abendlob ist eine Gottesdienstform ähnlich dem »Evensong« der anglikanischen Kirche. Es enthält Elemente der (früheren) Gemeindegottesdienste sowie der (klösterlichen) Vesper und Komplet; d.h. viel Musik und wenig Rede. Die Synode im Bistum Trier hat u.a. die Gläubigen jeder Pfarrei ermuntert, selbst noch aktiver zu werden und Initiativen zu ergreifen. Der Pfarrgemeinderat ist deshalb erfreut und dankbar, dass aufgrund der Initiative von Gemeindegliedern in unserer Pfarrei schon seit einigen Jahren regelmäßig ein Taizé-Gottesdienst stattfindet (der nächste soll sein am 7. April um 19.30 Uhr). In Zukunft soll aber auch regelmäßig – einmal im Quartal – ein Musikalisches Abendlob Gott und die Gemeinde erfreuen. Beabsichtigt ist, dass

jeweils ein Mitglied unserer Gemeinde eine kurze Ansprache hält, in der es seine Gedanken zum jeweiligen Sonntags-Evangelium mitteilt. Das nächste Musikalische Abendlob soll sein am 27. Mai um 17.30 Uhr.

Nachbarschaftsbrücke

Mitglieder der Nachbarschaftsbrücke der Pfarrei St. Servatius besuchen seit vielen Jahren die Senioren und Seniorinnen in Güls und gratulieren ihnen zum Geburtstag. Leider wird der Kreis der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer immer kleiner, so dass nicht mehr alle Seniorinnen und Senioren regelmäßig besucht werden können. Daher gibt es seit Beginn dieses Jahres eine neue Regelung: Besucht werden die betagten Damen und Herren zu ihrem 80. / 85. / 90. / 95. / 100. Geburtstag. Damen und Herren, die Lust und Zeit haben, bei diesem Besuchsdienst mitzuwirken, sind bei der Nachbarschaftsbrücke herzlich willkommen. Ansprechpartner ist Helmut Schmitt, Telefon 4 38 29.

Kinderbasar

der Kita St. Servatius, Güls

01. April 2017

14:30 - 16:00 Uhr

(Schwangere +1: 14:00-14:30 Uhr)

in der Pfarrbegegnungsstätte Güls, Pastor-Busenbender-Straße 13

Es wird gebrauchte Sommerbekleidung (Gr. 50/152), sowie Umstandsmode, Spielzeug u.v.m. im Rahmen eines Nummernbasars (größensortiert) angeboten. Für Kaffee und selbstgebackenen Kuchen - auch zum Mitnehmen - ist gesorgt.

Nummernvergabe und weitere Infos unter 0261/3027586. Startgebühr: 3,50 €. 10% vom Erlös des Verkäufers kommt dem Förderverein der Kita St. Servatius zu Gute.

Wir freuen uns auf Sie!
Elternausschuss der Kita St. Servatius

92-Jährige in Güls beraubt

Am Schwerdonnerstag wurde eine Bewohnerin des Seniorenheims Laubenhof gegen 12.45 Uhr Opfer eines dreisten Diebstahls. Zu dieser Zeit hielt sich die Seniorin am Briefkasten des Hauses in der Gulisastraße auf. Plötzlich erschien eine jüngere männliche Person, die ihr die Geldbörse aus der Hand riss. Anschließend flüchtete der Mann zu Fuß in Richtung Ortsmitte. In der türkisfarbenen Geldbörse befanden sich neben einem geringeren Bargeldbetrag der Ausweis und ein Schlüssel. Die Frau wurde bei dem Vorfall nicht verletzt.

Ihr Gölser Taxifahrer Wolfgang Krämer ☎ 0171/3821240

EINKAUFSFAHRTEN • KRANKENFAHRTEN FÜR DIALYSE- UND STRAHLENPATIENTEN

Mitgliederversammlung des Fördervereins Heimatmuseum

Der Förderverein Heimatmuseum Güls e.V. lädt seine Mitglieder zur turnusmäßigen Mitgliederversammlung ein. Die Veranstaltung findet statt am 23. März 2017 um 19.00 Uhr in der Gölser Weinstube (Gabi Kreuter), Moselweinstraße 3, 56072 Koblenz. Auf der Tagesordnung stehen neben dem Bericht des Vorstands auch die Vorstandswahlen, die Vorstellung des laufenden Inventarisierungsprojekts und ein Bericht über die Situation in den Museumsräumen in der Alten Schule. Der amtierende Vorstand freut sich auf eine rege Teilnahme seiner Mitglieder, anregende Gespräche und Diskussionen und weiterhin gute Unterstützung bei seiner Arbeit.

Kochkunst

ist eine ebenso angenehme wie heimtückische Methode, Muskelfleisch in Bauchspeck zu verwandeln.

Café-Bistro auf dem Campingplatz hat wieder geöffnet

Nach einem Winter, der es in sich hatte, öffnet das Café-Bistro Hommen auf dem Campingplatz wieder seine Pforten. Konditormeister Werner Hommen höchstselbst hat zum Hochdruckreiniger gegriffen, um die Terrasse wieder salonfähig zu machen. Ab sofort können Spaziergänger, Radfahrer, Wanderer und Campingfreunde aller Nationalitäten wieder bei den Hommens einkehren. Die Kuchen- und Tortentheke ist wie immer prall gefüllt, und aus der Küche dringen appetitanregende Düfte. Die beliebten »dienstbaren Geister« in Küche und Service freuen sich auf viele Besucher. Wenn man einigen Prognosen Glauben schenken darf, gibt's einen schönen Sommer...

Der Heilige des Monats März

Der heilige Josef

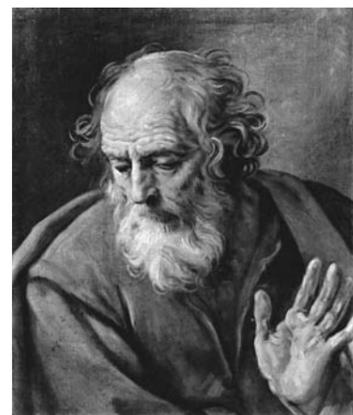
Schutzpatron der Familie und der Jungfräulichkeit

Werden eigentlich an Fastnacht die meisten unehelichen Kinder gezeugt? - oh-wei! - wie kann man denn sowas fragen? Und dann noch in Verbindung mit dem heiligen Josef!

Es kam und es kommt nicht selten vor, dass eine Familie auch uneheliche Kinder beheimatet. Und es kam und es kommt auch nicht selten vor, dass das Stiefelternkind das Stiefkind anders behandelt als sein eigenes. Es kam und es kommt auch nicht selten vor, dass der eine Partner dem anderen Partner den Seitensprung nicht mehr verzeihen kann. Und es kam und kommt auch nicht selten vor, dass die katholische Kirche oder die Moral der vermeintlichen Gläubigen die Frauen »verachtet«, die ein uneheliches Kind austragen.

Kann das sein? Darf das sein, wenn man als gläubiger Mensch den heiligen Josef anerkennt? Der heilige Josef war bei der Geburt Jesu mit Maria zusammen, aber nicht verheiratet. Obwohl die beiden vorhaben zu heiraten, hatten sie keinen Sex, und trotzdem wurde Maria von »jemand anderem« schwanger. (Nach christlicher Überzeugung ist Jesus ja der Sohn Gottes und durch den Heiligen Geist gezeugt worden.)

Wie ging es dem Josef wohl? Wie war wohl sein Verhältnis zu Maria? Die Geschichte, die sie zur Erklärung anführte, ist doch eher schwer zu glauben. Oder wie hätten Sie reagiert? Hätten Sie das Ihrer Liebsten kurz vor der Hochzeit geglaubt? Wie würden Sie darauf reagieren, wenn Ihnen ein Engel im Traum erscheint, um Ihnen zu sagen, dass Ihre Liebste vom Heiligen Geist schwanger ist? Skurrile Ge-



schichte, mal ehrlich? Schwer nachzuvollziehen, oder?

Wie Josef als Stiefvater war, ist schlecht dokumentiert. Er wird im Neuen Testament eher weniger erwähnt. Was wir aber im Matthäusevangelium (2, 13 - 15) lesen können, ist, dass er Jesus vor der Ermordung durch Herodes rettete, indem er mit Jesus und Maria nach Ägypten floh. Was können wir von diesem stillen Heiligen lernen? Das zu entscheiden, überlasse ich jetzt dem Leser selbst.

Der heilige Josef ist u.a. der Patron der Ehepaare und Familien, Kinder, Jugendlichen und Waisen und der Jungfräulichkeit. Das ist schon interessant, da er ja Teil einer Patchwork-Familie war, die die katholische Kirche ja nicht unbedingt als Nonplusultra ansieht. Sein Gedenktag ist der 19. März. Und wie für fast jeden bekannten Heiligen gibt es auch für den heiligen Josef (mindestens) eine Bauernregel:

»Ist's am Josephstage klar, folget ein fruchtbares Jahr.«

■ Susanna Trapp

Abfluss verstopft?

Rohrreparaturen OHNE Aufgrabungen!

56072 GÜLS • In der Laach 50c ☎ (0261) 409292

Ihr Gölser SATTLER GmbH

Rohrreinigungs-Kundendienst

ABFALL in Güls

NÖRDLICHES GÜLS 1	
Altpapier	31. 3. / 22. 4.
Gelber Sack	21. 3. / 10. 4.
Grünschnitt	17. 3. / 22. 4.

SÜDLICHES GÜLS 2	
Altpapier	31. 3. / 22. 4.
Gelber Sack	21. 3. / 10. 4.
Grünschnitt	16. 3. / 21. 4.

Impressum

Herausgeber: Ute Ohlenmacher, Teichstraße 15, 56072 Koblenz-Güls
 Auflage: 3400 Exemplare – Kostenlose Verteilung monatlich an die erreichbaren Haushalte in Güls und Bisholder.
 Die gestellten Anzeigenvorlagen dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen wird keine Gewähr übernommen.
Es gilt die Preisliste 1 ab Januar 2007.
 Gezeichnete Artikel geben nicht die Meinung des Herausgebers wieder. Wir danken den Verfassern für die Texte.
 Gestaltung: Wilfried Ohlenmacher
 Druck: Druckerei Heinrich, Koblenz
 Nachdruck auch auszugsweise nur mit Genehmigung des Herausgebers.
 Gestalten Sie Ihre Zeitung mit.
 Wir freuen uns über jeden Textvorschlag.

56072 Koblenz
 Telefon 0261/46665
 Handy 01705781722

ARIS HALOULAKOS

Alles rund ums Haus

Sanitär- und Heizungsbau

Jörg Kreuser
Meisterbetrieb

Bienengarten 29
56072 Koblenz-Güls
Tel. (0261) 40 34 41
Fax. (0261) 5 79 58 95
Mobil: (0171) 6 54 21 48

Gas
Heizung
Sanitär
Solaranlagen

Hausgeräte-Kundendienst

Reparatur von Elektrohaushaltsgeräten aller Marken
 Vertrags-Kundendienst für AEG, Miele, SIEMENS

☎ 02 61 / 32 42 9

EP: Daffertshofer

ELEKTRO-HAUSGERÄTE, HIFI, TV, KLEINGEWERBE
 VERKAUF + KUNDENDIENST
 Daffertshofer, Elektro-HIFI-TV GmbH, Hohenfelder Straße 1, 56068 Koblenz
 WWW.DAFFERTSHOFER.DE

ROLLADEN PÜTZ

Sicherheits-Rolladen
Garagentore
Kunststoff-Fenster
Beschattungen • Markisen
Sonnenschutzanlagen
Rolladen-Antriebe
Tor-Antriebe • Haustüren
Vordächer • Innenausbau
Tischlerarbeiten
Parkett • Innentüren

Inhaber:
Reiner Hommen
Tischlermeister (e.Kfm.)
Paulinstraße 137
54292 Trier
Telefon 0651-71 02 70
Hans-Böckler-Straße 3
56070 Koblenz
Telefon 0261 - 579 15 06
Mobil 01 77 - 415 45 01

rolladenpuetz@arcor.de • www.rolladen-puetz.de

Reparaturen und Sanierungen

Bedachungen

Dachdeckermeister ALFRED ZETHMEIER-KARBACH

Münsterweg 9a • 56070 Koblenz-Rübenach
 Telefon 0261/4090896 • www.der-dachdecker-koblenz.de

RSK REIFEN-SERVICE KLINGMANN

IHR REIFENHÄNDLER MIT HERZ UND VERSTAND

Wenn es um Ihre Reifen geht, bieten wir Ihnen:

- Reifen- und Radwechsel
- Einlagerung
- Wuchten
- Reparaturen
- Professionelle Räderwäsche
- Reifen-Schutzbrief

Unser Service rund ums Auto Wir bieten:

- Inspektion - Ölwechsel
- Achsvermessung - Bremsen
- Auspuff - Klima - Stoßdämpfer
- Scheibenreparatur
- Saison-Check
- HU / ASU

Testen Sie uns!

RSK REIFEN-SERVICE KLINGMANN GMBH
 Friedrich-Mohr-Straße 9 • 56070 Koblenz
 E-Mail: koblenz@rsk-reifen.de • Telefon: 0261-884160 • Fax: 0261-8841626

Ihren redaktionellen Beitrag bitte senden an goelser-blaettche@gmx.de, Telefon 02 61 / 40 96 29
 • Redaktionsschluss ist am Freitag, 31. März, 10 Uhr, Erscheinungstag: 11. April 2017 •

Stabile Entwicklung bei der Volksbank Koblenz Mittelrhein

Bilanzsumme gestiegen – Service und Kunden-Zufriedenheit sind Richtschnur

2016 war für die Volksbank Koblenz Mittelrhein eG erneut ein erfolgreiches Jahr. Die Vorstände Stephan Breser und Walter Müller präsentierten die Entwicklung. So stieg die Bilanzsumme um 28 Mio. Euro auf 701 Mio. Euro. Beim betreuten Kundenvolumen – also die Summe aller betreuten Kredite und Geldanlagen – wurde ein Zuwachs von 66 Mio. Euro auf 1.670 Mio. Euro erzielt.



Stephan Breser (links) und Walter Müller (rechts) präsentieren die erfreuliche Bilanz der Volksbank Koblenz Mittelrhein.

»Diese Zahlen sind auch Ausdruck des Vertrauens unserer Mitglieder und Kunden. Besonders stolz sind wir auf die Auszeichnung als »Beste Bank vor Ort beim unabhängigen Bankentest »City Contest 2016«, erläuterte Walter Müller. Gepunktet hatte bei den Testkäufern vor allem die genossenschaftliche Beratungsqualität.

Zum ersten Mal musste die Volksbank Koblenz Mittelrhein 2016 für Einlagen bei der europäischen Zentralbank Minuszinsen in Höhe von 0,4 Prozent zahlen. Waren Einlagen für Banken traditionell begehrte Ertragsbringer, werden sie nun – aufgrund der EZB-Zinspolitik – ins Gegenteil verkehrt. Diese Situation erfordert eine Anpassung der Kosten an die Ertragslage. Trotzdem konnte sich die Volksbank Koblenz Mittelrhein 2016 wieder souverän am Markt behaupten. Die Kreditvergabe hat erneut Fahrt aufgenommen, insbesondere durch die hohe Nachfrage bei privaten Immobilienkrediten. Sie stieg gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 47 Mio. Euro. Die bilanziellen Kundenforderungen

wuchsen um 5,92 Prozent bzw. 25 Mio. Euro. Um weitere 22 Mio. Euro stiegen die vermittelten Kredite an Partner der genossenschaftlichen Finanzgruppe.

Sicherheit und Verfügbarkeit sind immer noch entscheidende Kriterien für die Anleger. Die bilanzwirksamen Kundeneinlagen erhöhten sich um über 16 Mio. Euro auf 541 Mio. Euro. Das betreute Geldvermögen der Kunden stieg um rund 19 Mio. Euro auf insgesamt 954 Mio. Euro. »Das ist ein hervorragendes Ergebnis und spiegelt das Vertrauen unserer Kunden in die Qualität und Solidität unserer Arbeit«, so Breser.

Stabile Ertragslage Mit 1,43 Mio. Euro liegt der vorläufige Jahresüberschuss etwa auf Vorjahreshöhe. »Mit diesem Ergebnis sind wir aus-

gesprochen zufrieden und können unsere Eigenkapitalbasis weiter stärken und den steigenden aufsichtsrechtlichen Anforderungen gerecht werden«, so die Vorstände. Rund 45.000 Privat- und Firmenkunden vertrauen der Volksbank Koblenz Mittelrhein ihre Finanzgeschäfte an. Mit 2.171 Kreditzusagen für Finanzierungen privater und gewerblicher Vorhaben Art in der Region wurden insgesamt 147 Mio. Euro bereitgestellt. Mit mehr als 140.000 Euro hat die Volksbank Koblenz Mittelrhein wieder viele kulturelle, sportliche und soziale Projekte und Vereine vor Ort gefördert.

Service und Zufriedenheit sind Richtschnur

Mit 185 Mitarbeitern, darunter acht Auszubildende, will die Volksbank Koblenz Mittelrhein für den Mittelstand und für die Privatkunden auch weiterhin attraktive und zeitgemäße Angebote und qualitätsvolle Beratung bieten. Hauptaugenmerk soll auch 2017 auf dem Zusammenspiel von stationärem Vertrieb und digitalen Weiterentwicklungen liegen.

»Unserer Mitglieder und Kunden sind selbstverständlich digital unterwegs und erwarten von uns sowohl bequeme Online-Lösungen, als auch eine qualitativ hochwertige persönliche Beratung. Beides wollen wir auch weiterhin ausbauen und miteinander verzahnen«, so Müller, »dabei agieren wir auch mit unseren genossenschaftlichen Partnern in einem starken Verbund. Ein Beispiel dafür ist die Einführung des Online-Bezahlverfahrens »paydirekt«.

Frühstück der Gölser und Bisholderer Hausfrauen

Die Chefin der Hausfrauen bittet zum Frühstück im Weinhaus Grebel. Hannelore Koenen: »Wir treffen uns am Montag, 27. März um 9:30 Uhr im Weinhaus Grebel, wie seit vielen Jahren, zu einem gemeinsamen Frühstück. Da dieses Büffet immer einmalig und reichhaltig ist, nehmen sehr viele Frauen daran teil. Jeder ist in unserem Kreis herzlich willkommen. Kommen Sie doch einmal dazu, und Sie werden begeistert sein.« Anmeldung bis Freitag, 24. März bei Hannelore Koenen, Tel. 41298, oder Christel Ohlig, Tel. 409980.

Einfach genial

Bei der Deutschen Bank in Frankfurt. Der Kunde am Schalter fragt: »Sie verleihen doch Geld, oder?! Ich hätte gern einen Kredit über 20 Euro für drei Wochen.« Bankmitarbeiter: »Das kostet 10 Euro Zinsen, und wir benötigen eine Sicherheit von Ihnen.« »Okay. Sie können meinen Mercedes als Sicherheit haben.« »Sie dürfen aber während der drei Wochen nicht damit fahren. Das Fahrzeug wird in unserer Garage sicher abgestellt.« »In Ordnung.« Nach drei Wochen kommt der Kunde wieder, zahlt die 20 Euro zurück und auch die 10 Euro Zinsen. Der Bankmitarbeiter übergibt ihm die Fahrzeugpapiere und fragt: »Mal ehrlich. Sie sehen nicht so aus, als ob Sie auf einen Kredit von 20 Euro angewiesen wären.« Kunde: »Bin ich auch nicht. Aber ich musste ins Ausland, und wo kann man in Frankfurt noch für 10 Euro drei Wochen lang parken?!«

Tel. 0261/42302
cafehahn.de
Like facebook.com/cafehahn

- 16.03. KAY RAY
- 17.03. WILD ROMANCE
- 19.03. SIMON & GARFUNKEL
- 20.03. IRISH SPRING
- 23.03. HEAVY TONES
- 24.03. MARLEY'S GHOST
- 25.03. FESTUNG E-STEIN STILL COLLINS PLUS
- 25.03. JOHN DIVA & THE ROCKETS OF LOVE
- 26.03. ARCHIE CLAPP
- 27.03. DR. FEELGOOD
- 29.03. AUSBILDER SCHMITT
- 30.03. VOLKER WEININGER
- 31.03. CLUB DER TOTEN DICHTER
- 31.03. FESTUNG E-STEIN KLAUS HOFFMANN & HAWO BLEICH
- 01.04. SALSA PARTY
- 02.04. 10:30 FRÜHSTÜCK STONEHEAD STOMPERS
- 02.04. COMEDY CLUB
- 06.-17.04. OSTERVARITÉ
- 19.04. HANS WERNER OLM
- 20.04. PAARUNGSZEIT
- 21.04. DIRTY DEEDS
- 22.04. BOUNCE
- 23.04. RAMON CHORMANN
- 25.04. MANFRED LÜTZ
- 26.04. FESTUNG E-STEIN GERNOT HASSKNECHT
- 26.04. TAMIKREST
- 27.04. KABARETTBUNDESLIGA
- 28.04. EZIO
- 29.04. PARTY ANIMALS BAND
- 30.04. WALLSTREET
- 03.05. RUDELSINGEN
- 05.05. DAVE DAVIS
- 06.05. GENTLEMAN JAZZ ORCHESTRA
- 07.05. 10:30 FRÜHSTÜCK GENTLEMAN JAZZ ORCHESTRA
- 07.05. COMEDY CLUB
- 08.05. TIROSENSE
- 10.05. AKKORDEONALE
- 11.05. AFTER-WORK PARTY MIT JEN-X

Ja, es lohnt sich... beziehen Sie Ihre Polstermöbel neu!!

Nutzen Sie unseren unverbindlichen Vor-Ort-Service.

Altes und Neues kombinieren. Preiswert und gut. Neubezug in Stoff und Leder, Holzarbeit und Reparaturen.

Wilh. Hanstein GmbH seit 1867
56743 Mendig · Brauerstraße 10
Tel. (02652) 4206 · Fax 4207 · www.wilhelm-hanstein.de

Großer Erfolg der Gölser Badminton-Spieler

Die Gölser sind vorzeitig Meister im Badminton. Die Zweite Mannschaft des BSC Gölz hat sich mit ihrem Sieg gegen den DJK Gebhardshain vorzeitig die Meisterschaft in der Badminton-Bezirkskliga Ost gesichert. Ohne Spielverlust liegen die Gölser rund um Mannschaftsführer Martin

Junker mit 24:0 Punkten zwei Spieltage vor Saisonende uneinholbar an der Tabellenspitze, und das, obwohl diese Klasse vergleichsweise stark besetzt ist. Nächste Saison könnten die Gölser dann – wie die Erste Mannschaft – in der Rheinlandliga, der höchsten Spielklasse im Rheinland, antreten.

brockmann Kfz-Sachverständige

GTÜ VERTRAGSPARTNER

tü-ma Mit Sicherheit Ihr Partner

Unfall? Plakette? Arbeits-sicherheit?

Wir helfen Ihnen! Gibt's bei uns! Mit Sicherheit Ihr Partner!

Prüfstellen in Koblenz, Mülheim-Kärlich & Mayen

kostenlose Rufnummer 0800/50 50 112

www.ing-brockmann.de

Dann doch lieber »Heidewitzka«

Falsche Strophe der Nationalhymne sorgte wieder für Wirbel

Bei einer Tennis-Voranstaltung in den USA, dem Fed Cup, schmetterte ein amerikanischer Sänger die verpönte erste Strophe der deutschen Nationalhymne »Deutschland, Deutschland über alles«. Dadurch waren die deutschen Tennis-Damen angeblich so verunsichert, dass der »Länderkampf« gegen die USA verlorenging. Unglücklicher Weise ist dem Koblenzer Karnevalsprinzen auch dieser – eigentlich kaum nennenswerte – Lapsus passiert, indem er in einem Potpourri schmetterte: »Deutschland, Deutschland über alles«. Das wurde am nächsten Tag »breitgetreten«.

Ist die erste Strophe eigentlich verboten? Nein! Nur die dritte Strophe (»Einigkeit und Recht und Freiheit«) ist zwar die offizielle Hymne. Die erste Strophe (»Deutschland, Deutschland über alles, über alles in der Welt«) und die zweite (»Deutsche Frauen, deutsche Treue, Deutscher Wein und deutscher Sang«) dürfen aber gesungen werden. Sie sind jedoch verpönt.

Man muss den Text aus der Zeit seiner Entstehung verstehen. Der Dichter Hoffmann von Fallersleben schrieb ihn 1841 auf der britisch besetzten Insel Helgoland. Deutschland bestand aus einzelnen



August Heinrich Hoffmann von Fallersleben

Kleinststaaten. Der Autor beschrieb die Sehnsucht nach einer geeinten Nation. Die vier erwähnten Gewässer Maas im Westen, die Meerenge Belt im Norden, Memel im Osten und Etsch im Süden) begrenzten den damaligen deutschen Sprachraum. Die Nazis missbrauchten die Hymne in vielen Ländern Europas. Nach dem Krieg verboten die Amerikaner kurzzeitig das Deutschland-Lied. Ersatzweise wurde Bundeskanzler Adenauer bei einem US-Besuch mit dem Fassenachts-Schlager »Heidewitzka, Herr Kapitän« empfangen. Und 1947 wurde bei einem Radrennen in Köln mangels Hymne der Fassenachtschlager »Wir sind die Eingeborenen von Trizonesen« gespielt. Das hätte der Koblenzer Prinz auch besser singen sollen.

Seit 1952 ist die dritte Strophe »Einigkeit und Recht und Freiheit« die offizielle Hymne.

Dem Koblenzer Prinzen hier als kleiner Trost ein paar Zeilen des unvergessenen Mainzer Büttenredners Jürgen Dietz als »Bote vom Bundestag«: »Deutschland, Deutschland über alles, über alles wächst mal Gras. Ist das Gras so'n Stück gewachsen, frisst's ein Schaf und sagt: Das war's.«

■ W.O.

Hommen CAFÉ - BISTRO - RESTAURANT
CAMPINGPLATZ AM GÜLSER MOSELBOGEN
 Telefon 02 61 / 94 29 92 19 • Inhaber Werner Hommen
Ab sofort haben wir wieder für Sie geöffnet!
 Donnerstag - Samstag von 17.00 - 22.00 Uhr
 Sonntag von 12.00 - 22.00 Uhr
Ab 3. April ganztägig von 8.00 - 22.00 Uhr
• KUCHENVERKAUF AUSSER HAUS •
 Außerdem suchen wir für die Saison 2017
**KÜCHENHILFE UND SERVICEKRÄFTE ALS
 AUSHILFE ODER IN TEILZEIT**
 Bewerbungen unter Tel. 0170-80 20 617 an Simone Tiefenbach

Geheimsprache
 In einer Diplomatenfamilie werden häufig Gäste eingeladen, und in den frühen Abendstunden ist auch der kleine Sohn noch dabei. Der meldet sich dann gelegentlich, sucht seine Mutter und ruft: »Mama, ich muss mal!« Nach einem solchen Abend erklärt ihm die Mutter: »Pass auf, du rufst jetzt nicht mehr so, wenn du mich brauchst, um dein kleines Geschäft zu machen, du wartest bis ich dich sehe und winkt

mir, indem du mit dem Zeigefinger wackelst. Dann komme ich.« Das klappt auch gut am nächsten Abend. Der Junge winkt mit dem Finger, die Mutter geht mit ihm weg. Am nächsten Abend mit Gästen steht die Mutter in einem Kreis festlich gekleideter Menschen, der Junge müht sich, sie aufmerksam zu machen: »Mama!« Die Mutter sieht zu ihm herüber. Der Junge winkt mit dem Zeigefinger und ruft: »Und kacken!«



Lustiges »Einstellungsgespräch im Café Mozart«.

Stolz präsentiert das AWO-Helferteam seine neuen Latzhosen.

»Mit 70 die Wutz rauslassen« im »Café Mozart«

Prima Stimmung beim Karnevalistischen Nachmittag der AWO Güls in der Begegnungsstätte

Der Ortsverein der AWO Güls hat zu seinem traditionellen karnevalistischen Nachmittag am 10. Februar 2017 in die Begegnungsstätte in der Eiseheilgenstraße in Güls eingeladen. Der Vorsitzende Vinzenz Arend konnte hierbei 60 Mitglieder begrüßen. Gleichzeitig stellte er den Mitgliedern Wilfried Ohlenmacher vor, der mit Humor sowie neuen und al-

ten Witzen für gute Stimmung sorgte. Nach dem Kaffee mit »Berlinern« eröffnete Katharina Süß den Reigen der Vorträge mit dem Titel »Mit 70 die Wutz rauslassen«. Danach haben Tanja Bündgen und Eileen Sattler die Lachmuskeln der Zuhörer mit ihrem Vortrag »Super Mama« strapaziert. Rosel Kohl erzählte dann, dass ab einem gewissen Alter der »Lack ab ist«. In einem weiteren Vortrag hat sie den »Brief eines Gastarbeiters« vorgelesen. Vinzenz Arend unterhielt die Gäste mit einem »Schulaufsatz« und mit einer »Predigt«. Käthe Borsutzky, Gerda Baltes und Renate Arend zeigten in ei-

nem Sketch »Die Neuanschaltung einer Bedienung im Café Mozart«. Alle Aktiven wurden mit großem Beifall bedacht. Nach dem offiziellen Teil bedankte sich der Vorsitzende bei Wilfried Ohlenmacher für die witzige Gestaltung des dreistündigen bunten Nachmittags. Unter großem Beifall bat er den »Sitzungspräsidenten«, auch im nächsten Jahr wieder durch das närrische Programm zu führen. Am Abend hat die Küche mit Kartoffelsalat und Fleischwurst noch für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt. So ging ein kurzweiliger, bunter und schöner Nachmittag zu Ende.



Senioren-Union Güls

Einfallsreiche Sketche und witzige Büttensreden

Beim karnevalistischen Nachmittag der Senioren-Union im Weinhaus Kreuter blieb kein Auge trocken

Von himmlisch bis königlich reichte das Programm beim karnevalistischen Nachmittag der Güls CDU-Senioren-Union im Hotel Weinhaus Kreuter. Nach Begrüßung des Vorsitzenden Wolfgang Siegert, übergab dieser das Zepter an Birgit Wilbert, die die Leitung der Veranstaltung wie in jedem Jahr übernommen hatte. Sie konnte erneut alle Mitwirkenden aus den eigenen Reihen gewinnen. Die Aktiven begeisterten das Publikum

mit einfallsreichen Sketchen, Zwiegesprächen und Büttensreden in bester Fastnachtsmanier. So sangen und turnten die »Fitten Güls Mädchen«, hatte Petrus den von einer Witwe gesuchten Ehemann bei den Märtyrern untergebracht, gab es einen Kellner, dem vermeintlich ein paar Tassen fehlten, eine Frau mit Vorliebe für Stinkekäs, eine ziemlich trinkfeste Weinkönigin und vieles mehr. Die Vorträge wurden von den

Gästen mit viel Olau, Applaus, Raketen und sogar Standing Ovations honoriert. Für den richtigen karnevalistischen Schwung sorgte wieder Klaus Weber (Sound mit Klaus), der die Veranstaltung musikalisch begleitete und alle zum Mitsingen und -schunkeln animierte. »Eine rundum gelungene Veranstaltung mit Witz und Humor«, war das Fazit von Gästen und Aktiven. Sie alle freuen sich schon wieder auf das nächste Jahr.

In stiller Trauer haben wir Abschied genommen von
Anna Werrmann
 * 26. 9. 1920 † 15. 2. 2017
 Wir danken allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.
 Unser besonderer Dank gilt der »Seniorenresidenz Moseltal« für die fürsorgliche Pflege.
 Margret Münch und Familie
 Juliane Niklaus und Familie
 Koblenz-Güls, im Februar 2017

An meinem 80. Geburtstag
 ... wurde mir viel Aufmerksamkeit zuteil:
 Gute Wünsche, schöne Worte und Geschenke.
 Dafür möchte ich mich herzlich bei meiner Familie, meinen Verwandten und Freunden, meinem Jahrgang, dem Güls Ortsvorsteher, den Güls Seemöwen, den Heimatfreunden Güls, sowie meinen fleißigen Helfern bedanken.
 Anneliese Puth
 Koblenz-Güls, im März 2017

Starke Abwehr gegen Pollen & Co.
 Jetzt bei uns PAYBACK-Punkte sammeln!
Cetirizin-ratiopharm® bei Allergien 10 mg*
 Sie sparen: 52% nur €3,48
IbuHexal® akut 400 mg*
 Sie sparen: 43% nur €2,98

Fleisch von allen Tieren
 Tünnes und Schäl haben ein Restaurant eröffnet. Faul wie er ist, hat Schäl nur auf die Speisekarte geschrieben: »Fleisch von allen Tieren«. Der Tünnes kellnert, und gleich der erste Gast bestellt nach einem Blick auf die Karte: »Eine Scheibe Elefantenrüssel.« Tünnes läuft in die Küche und sagt: »Da ha'm wir den Salat! Wat soll ich denn jetzt sagen?« Der Schäl geht selber hin und fragt den Gast: »Wie viel Elefant wollen Sie denn haben?« – »Na, wie ich gesagt habe, eine Scheibe.« »Nä«, sagt Schäl, »für eine Scheibe schneiden wir unseren Elefanten nicht an!«

Fit am PC!
 Ich habe mich darauf spezialisiert, Menschen ab 50 die aktuelle Technik näher zu bringen. Gegen 30,- € pro Stunde lernen Sie bei sich zu Hause ganz bequem den Umgang mit Ihrem Computer oder anderer Technik. Auch helfe ich Ihnen bei all Ihren Technikproblemen. Weitere Infos unter www.fit-am-pc.com oder rufen Sie mich einfach an:
01 76 - 69 11 33 84
Alter
 ist immer noch das einzige Mittel, das man entdeckt hat, um lange leben zu können.

Hier finden Sie uns bei Facebook:
www.facebook.com/pages/Servatius-Apotheke

Ewald Schmitt

* 17. Juli 1933
† 27. Januar 2017

Tief bewegt von der großen, auf vielfältige Weise zum Ausdruck gebrachten Anteilnahme zum Tode unseres lieben Verstorbenen, möchten wir allen danken, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihn auf dem Weg zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten.

Im Namen aller Angehörigen:
Monika Zahn geb. Schmitt
Dieter Zahn

Koblenz-Güls, im März 2017

Das Sechswochenamt findet am 26. März 2017 um 11.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Servatius in Güls statt.

www.moehlich.de

FRANZ - JOSEF
MÖHLICH
SANITÄR - HEIZUNGSTECHNIK

• Bad • Heizung
• Regenerative Energien

Eisheiligenstraße 8 | 56072 Koblenz / Güls
Telefon: 0261- 4 23 85 | mail@moehlich.de

Neues vom BSC Güls: www.bsc-guels-fussball.de



Was ich noch sagen wollte

en. Viel Positives kommt dabei wohl nicht an den Tag.

Unser schöner Heimatstadteil Güls scheint bei Politikern sehr beliebt zu sein. Nach Detlev Pilger (Elf Morgen) hat es nun auch den OB-Kandidaten David Langner in die Teichstraße gezogen. Hier kann er sich hautnah davon überzeugen, dass es einer gehörigen Portion Heimatliebe bedarf, sich hier wohl zu fühlen. Denn erheblicher Bahn- und Straßenlärm und die durch Erschütterungen entstandenen Risse in Hauswänden, Badezimmerfliesen und Waschbecken werden ihm sicherlich dabei helfen, die Sorgen seiner Nachbarn zu verstehen.

Ebenso nach Güls, in die Schwester-Modesta-Straße, zog es Josef Oster. Josef Oster ist der CDU-Kandidat unseres Wahlkreises für die kommende Bundestagswahl im September. Dabei wird er mit Detlev Pilger (SPD) um das Direktmandat kämpfen. Seine christdemokratischen Vorgänger waren Egon Klepsch, Karlheinz Scherhag und der Metternicher Michael Fuchs, die das Direktmandat für sich behaupten konnten.

Es wäre schön und zu wünschen, wenn die nach den Wahlen sich u. U. ergebende geballte politische Kraft in unserem Heimatort an der ein oder anderen Stelle sichtbar und spürbar würde. Es gibt viel zu tun . . .

Mut hat er ja, unser Oberbürgermeister. Nachdem der rheinland-pfälzische Rechnungshof Geldverschwendung der öffentlichen Hand angeprangert hatte, waren darunter auch 25 Millionen, die beim Bau unseres Forum Confluentes zuviel ausgegeben worden seien. »Nicht gerade ein Kompliment an die Stadt, und doch sieht man hier offenbar keinen Grund zur Selbstkritik, im Gegenteil«, schrieb dazu die Rhein-Zeitung. Joachim Hofmann-Göttig sprach dabei von einem »Juwel für Jahrhunderte« und von einer »architektonischen Visitenkarte unserer Generation«. Vielleicht kann er sich ab und zu mal auf den Zentralplatz in den »Durchzug« stellen, den Kulturbau betrachten und dabei dem Volk aufs Maul schauen.

Antoinette Eckhart

KOSMETIK & BERATUNG

Gesichtsbehandlungen - Anti-Aging - Visagistik

Termine nach Vereinbarung

0261 - 5502 3041

0172 - 9331917

Gulisastrasse 84a - 56072 Koblenz/Güls

Neu: Kosmetik Eckhart in der Gulisastraße

In der Gulisastraße 84a bietet Antoinette Eckhart kosmetische Pflege an. Im Gespräch mit dem Gölser Blättche stellt sie sich den Gülsern vor: »Ich bin in Koblenz geboren, habe viele Jahre in München gearbeitet und lebe jetzt in Güls. Als Kosmetikerin habe ich mich auf Gesichtsbearbeitungen spezialisiert, die bis zu zwei Stunden dauern. So ist es möglich, auf jeden Hauttyp einzugehen und gleichzeitig ein Höchstmaß an Entspannung zu bieten. Jede Behandlung schließt mit einer Gesichtsmassage und auf Wunsch mit einem Tages-Make-up ab. Abstand vom Alltag und eine kleine Auszeit ist das, was ich gerne bieten möchte.«



Mit viel Freude und Engagement

starten die Gülsener Karnevalsvereine von Jahr zu Jahr in eine neue Session. Den Gülsener Seemöwen steht in der kommenden Karnevalszeit ein ganz besonderes Jubiläum bevor, nämlich 6 x 11 Jahre. Um gerade den Nachwuchs zu unterstützen, wurde die Aktion der »Gülsener Mohnenbank« geboren. Für jede Person, die auf der Mohnenbank Platz genommen hat und auf der Facebook-Seite der Servatius-Apotheke ihr Foto hochgeladen hat, gab es 2,00 Euro für den Verein. »So sind neben vielen schönen Bildern und Begegnungen in der Apotheke auch 250,00 Euro für die Nachwuchsarbeit zusammengekommen. Einmal mehr hat Güls gezeigt, was es kann! Weiter so - für ein starkes Güls.«

Führender Kopf der Nationalversammlung

August Reichensperger vor 125 Jahren zum Ehrenbürger ernannt

In der Altstadt gibt es, an den Clemensplatz angrenzend, den Reichenspergerplatz. Fragt man Passanten nach dem Ursprung dieses Namens, erhält man ein Achselzucken und kaum eine Antwort. Dabei war der 1808 geborene und am Kastorhof aufgewachsene Jurist 1848 einer der führenden Köpfe des ersten deutschen Parlaments, der Nationalversammlung in Frankfurt. Und am 16. März 1892, vor nunmehr 125 Jahren, ernannte ihn der Stadtrat zum Ehrenbürger von Koblenz. Reichensperger war nach dem Studium 1832 beim Landgericht Koblenz in den Staatsdienst eingetreten. Die Berufslaufbahn führte ihn 1841 nach Köln, wo er zum Kammerpräsidenten aufstieg. Als einer der führenden Männer des politischen Katholizismus trat er für das katholische Vereinsleben ein. Als junger Richter hatte er auch Adolf Kolping kennengelernt. Mit ihm entwarf er das Modell für den Gesellenverein nach dem neuen Vereinsrecht. 1844 gründete er auch den Borromäusverein, der sich bis zu seinem Tode 1895 auf 1700 örtliche Vereine ausdehnte. Nach der Reichsgründung 1871 gerieten August Reichensperger und die von



ihm geführte Zentrumsfraktion in einen immer größeren Gegensatz zu Reichskanzler Bismarck. Der sogenannte Kulturkampf, bei dem u. a. die Predigtfreiheit eingeschränkt und alle Zahlungen an die katholische Kirche eingestellt wurden, kennzeichnen die sich bis 1878 hinziehende Eskalation. – Glanzvolle Tage erlebte Koblenz im August 1890. Reichensperger war es gelungen, den 37. Deutschen Katholikentag nach Koblenz zu holen. Im Mittelpunkt der Großveranstaltung stand die soziale Frage der deutschen Katholiken. Der Kulturkampf hatte allzulange viele Kräfte gebunden. – Das öffentliche Wirken von Reichensperger fand deutschlandweite Anerkennung. Die Universitäten Münster und Löwen verliehen ihm den Titel eines Ehrendoktors. Außer Koblenz ernannten ihn auch die Städte Köln und Oppenheim zu Ehrenbürgern, und Trier gab ebenfalls einer Straße seinen Namen. Mehr über August Reichensperger finden unsere Leser im Heimatbuch »Koblenzer Köpfe – Personen der Stadtgeschichte« von Wolfgang Schütz, das im Verlag für Anzeigenblätter erschienen und im Buchhandel erhältlich ist.



FROMM - TaxConsult GmbH

Steuerberatungsgesellschaft

August-Thyssen-Str. 27, 56070 Koblenz

Geschäftsführer: Johanna Singer und Dr. iur Andreas Fromm

Zuverlässig, schnell und individuell:

- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Jahresabschlüsse
- Private und betriebliche Steuererklärungen
- Strategische Steuergestaltung
- Betriebswirtschaftliche Beratung

Mehr für Sie – auch wegen unserer interprofessionellen Kooperationen. Besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.fromm-taxconsult.de



Internet • Vernetzung • EDV-Betreuung

Horn Internetservice

- Webdesign - Webhosting
- Website Monitoring / Lasttests
- Optimierung Ihrer Homepage
- Unix- / Linux-Programmierung
- Optimierung Ihrer Email
- Server Housing / Linux Server
- EDV-Betreuung in Ihrer Firma
- PC- / Notebook-Reparaturen

Unter der Fürstenwiese 4a • 56072 Koblenz-Güls • Telefon 0261/45792

www.koblenz-net.de

BECKER-SYSTEMS
Car-Diagnostic

KFZ-Elektrik (alle Marken) & Steuergeräte-Reparaturen

„Winningen am Flugplatz“ - An der Steinkaul 4 - D-56333 Winningen - Tel. 02606 / 9619 464 - www.becker-systems.de

Lizenzpartner: Mercedes-Benz BMW

Diagnose & Fehlersuche - Werkupdate-Codierung - Original Equipment

Ihren redaktionellen Beitrag bitte senden an goelser-blaettche@gmx.de, Tel. 02 61 / 40 96 29
• Redaktionsschluss ist am Freitag, 31. März, 10 Uhr, Erscheinungstag ist der 11. April 2017 •

Der Ortsvorsteher informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die »tollen Tage« sind vorbei. Unsere Karnevalsvereine, die Gölser Husaren und die Seemöwen, haben uns bei ihren Sitzungen wieder bestens unterhalten und attraktive Beiträge zum Koblenzer Rosenmontagszug geboten. Jetzt hat das Alltagsgeschehen uns wieder. In unserem Stadtteil stehen in den kommenden Monaten zahlreiche Veranstaltungen unserer Ortsvereine auf dem Terminkalender. Der BSC Güls nimmt nach der Winterpause seinen Spielbetrieb wieder auf. Drücken wir der Ersten Mannschaft beide Daumen, dass sie den Aufstieg schafft. Ich möchte an dieser Stelle auch einmal allen freiwilligen Helfern danken, die sich in vorbildlicher Weise bei der Errichtung des neuen Rasenplatzes engagiert haben. Freuen dürfen wir uns auch schon auf den Höhepunkt im Gölser Veranstaltungskalender, das Blütenfest, das sicherlich wieder zahlreiche Gäste aus nah und fern in unseren Stadtteil locken wird. Die Heimatfreunde und ihre Unterstützer stehen bereits in den Startlöchern, um den Besuchern unseres Heimatfestes schöne und unvergessliche Stunden zu bereiten. Ich



bin überzeugt, dass Güls sich wieder von seiner besten Seite zeigen wird. Dazu gehört auch die Sauberkeit in unserem Ort. Immer wieder erreichen mich Beschwerden von aufgebrachtten Bürgerinnen und Bürgern, die einfach sauer sind, dass einige Hundehalter nicht ihrer Pflicht nachkommen, die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner ordnungsgemäß zu entsorgen. Wir haben in Güls drei Stellen eingerichtet, wo Kot-Tüten kostenlos zur Verfügung gestellt werden: am Vorplatz der Alten Kirche, am Eingang zum Moseluferweg in Richtung Metternich und am Eingang zum Moseluferweg in Richtung Moselbogen. Außerdem werde ich anstreben, dass auch im Neubaugebiet »Südliches Güls« noch Hundekotbeutel-Behälter aufgestellt werden, denn gerade hier werden Hunde bevorzugt »Gassi geführt« und ihre Häufchen oder auch Haufen bleiben einfach liegen. Irgend jemand wird es schon wegmachen, oder er tappt halt hinein. Ich bitte also alle Hundehalter eindringlich: Entsorgen Sie die Hinterlassenschaften Ihrer Lieblinge ordnungsgemäß und helfen Sie mit, dass Güls in allen Bereichen – auch in den Nebenstraßen – ein Ort ist, in dem man sich wohl fühlen kann. – Ich wünsche Ihnen allen eine gute Zeit.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Hermann-Josef Schmidt
Ortsvorsteher

Folgendes Gedicht passt prima zum Anliegen des Ortsvorstehers:

Frühling lässt sein buntes Band . . .

Wenn ich durchs schöne Güls spaziere,
am Wegesrand manch Ding fixiere:
Es glitzert dort, es raschelt hier,
der Wind verweht ganz leis' Papier...
Ja, in den öffentlichen Ecken
gibt es sooo vieles zu entdecken!

Ick kieke, staune, wunder mir:
»Watt is'n ditt für'n Mülle hier!?!«
Ich sag' es mal – janz unverhohlen:
»Güls hat den Charme von Metropolen.«
Wenn ich am Bahnhof steh': »Chapeau!«
Das hat schon Weltklasse-Niveau!

Und mitten auf dem Weg ... ach so ...
Ich glaub', hier is'n Hundeklo ...
Wie sieht es wohl in Ländern aus,
wo Hunde haben kein Zuhause?
Obwohl: Ein Hund – bekanntermaßen –
entledigt sich nicht auf den Straßen.

Es sei, es plagt ihn großes Leid ...
nun ja, der Mensch ist hier nicht weit ...

Ich bin nun wahrlich nicht ein Schwabe
und find' auch seltsam das Gehabe,
tagein, tagaus die Straß' zu putzen ...
... doch wär' es in der Tat von Nutzen!
Selbst Goethe, unser großer Dichter,
kam erst neulich auf den Trichter.
Und würden alle so verfahren,
ließ sich der »Dreck-weg« ganz einsparen.

Zum »Dreck-weg-Tag«, da wünsch' ich mir,
dass manch Unrat und Papier
mal endlich in der Tonne landet ...
... und nicht am Wegesrande strandet.

Und das nicht nur in Feld und Flur,
– der Ort gehört zu der Kultur!
Damit es tönt von nah und fern:
»Im schönen Güls verweil ich gern!«

■ Ingo Hossa

Angebot des Monats

**10 x UP!
Neuwagen**

Ihr Ansprechpartner
Raymond Nöthen
Tel.: (02 61) 40 40 823



**HAUSPREIS
€ 11.490,-**



Ihr Ansprechpartner
Kenny Mosmann
Tel.: (02 61) 40 40 821



... mit dem besonderen Service von 6 bis 20 Uhr

Scherhag
Autohaus GmbH

Koblenz Güls · In der Laach 76
Tel. (02 61) 40 40 80 · www.scherhag.de

Die Koblenzer Autofamilie.



Hans Klee

* 6. September 1928
† 1. Februar 2017

*Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.*

Es ist schwer, einen lieben Menschen zu verlieren,
aber tröstlich zu wissen, wieviel Mitgefühl uns entgegengebracht wurde.

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre große Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

**Ria Klee
und Familie**

Koblenz-Güls, im März 2017

Lieber Gott, ich bitte Dich,

gib mir die Weisheit, meinen Chef zu begreifen.
Gib mir die Liebe, ihm zu verzeihen.
Gib mir die Geduld, seine Taten zu begreifen.
Aber lieber Gott, schenk mir keine Kraft.
Denn wenn Du mir Kraft gibst,
haue ich ihm eine rein.

Josie's Salon



Josefine Mille - Friseurmeisterin

Auf der Schleifmühl 3
56072 Koblenz-Güls
Telefon 0261/44850



FZG Bisholder und Rolladen Pütz feierten gemeinsam Karneval

Die Turngruppen der FZG Bisholder feierten eine große Karnevalsparty zur Freude der Kinder und der Eltern gleichermaßen. Die Turnhalle wurde zur Karnevalshochburg mit Turn- und Kletterparkours, einem riesigen Buffet, lauter Karnevalsmusik und über 60 nährlicher Kinder, die mit ihren Eltern oder Großeltern in die Halle strömten. Gemeinsam wurde gefeiert und gespielt.

Ein besonderes Erlebnis war der Süßigkeitenregen, der aus Popcorn, Brezeln und Gummibärchen bestand. Die Firma Rolladen Pütz ließ es sich nicht nehmen, mit kleinen Werbebeschenken, bestehend aus Kugelschreibern, Flaschenöffnern, Glasuntersetzer, Einkaufs-Chips und helfenden Haushaltshänden die Party zu unterstützen. Highlight an diesem Nachmittag waren die kleinen Mini-

Pokale, die – mit Namen versehen – an die Kinder verteilt wurden. Doch ohne die großartige Unterstützung der Eltern beim Vorbereiten, Zusammenstellen des Buffets und auch beim Aufräumen wäre diese Feier nur halb so schön gewesen. Informationen über die Firma finden Sie unter www.rolladen-puetz.eu, und Infos zu den Turngruppen erhalten Sie unter www.fzg-bisholder.de

**IMMOBILIENMANAGEMENT
kessler-koblenz.com**



Alles aus einer Hand

- Professionelle Miet- und WEG-Verwaltung
- Hausmeister- und Gartenpflegeservice
- Beratung in allen Immobilienfragen
- Vermittlung von Wohn- und Gewerbeimmobilien
- Kostenfreie Marktpreiseinschätzung

KESSELER IMMOBILIENMANAGEMENT
Wolfskaulstraße 5
56072 Koblenz (Güls)

PHONE 0261/4030350
FAX 0261/4030352
E-MAIL info@kessler-koblenz.com
WEB www.kessler-koblenz.com



Husaren-Schnuppertraining für Garde- und Showtanz

Nach Karneval ist vor Karneval...! Kinder und Jugendliche im Alter von 3 bis 15 Jahren, die Spaß an Karneval, Musik und am Tanzen haben und den karnevalistischen Tanzsport einmal ausprobieren möchten, sind herzlich eingeladen, ganz unverbindlich beim offenen Probe-training der Gölser Husaren mitzumachen und sich als Tänzerin oder Tänzer auszuprobieren. Das Schnuppertraining findet am Samstag, 1. April 2017 um 14 Uhr in der Vereinshalle (Eicherhalle) statt. Vor-

kenntnisse sind keine erforderlich. Mitzubringen sind nur gute Laune und Sportbekleidung. Nach Aufwärmübungen werden einzelne Tanzschritte ausprobiert. Natürlich darf auch jeder zeigen, was er schon kann. Und wem es so viel Spaß macht, dass er am liebsten gleich weiter tanzen würde, der kann direkt nach den Osterferien beim Training Garde-/Showtanz mitmachen. Weitere Informationen zum Schnuppertraining gibt es bei Melina Möhlich unter 01 71 - 4 14 56 07.

**Ihren redaktionellen Beitrag bitte senden an goelser-blaettche@gmx.de, Tel. 02 61 / 40 96 29
• Redaktionsschluss ist am Freitag, 31. März, 10 Uhr, Erscheinungstag ist der 11. April 2017 •**